NIEDERSCHRIFT

über die 0. Beratung der Gemeindevertretung am 07.03.2019

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 23:11 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Tauscher.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter fristgerecht erfolgte.

TOP 1.1 Gedenken an Jörg Schönbohm und Professor Hubert Faensen

Bürgermeister, Herr Grubert, zum Tod von Herrn Jörg Schönbohm

In der Nacht zum 8. Februar 2019 erlag Jörg Schönbohm im Alter von 81 Jahren in seinem Haus in Kleinmachnow einem Herzinfarkt. Der frühere Bundeswehrgeneral und spätere Politiker lebte seit 1995 in der Gemeinde. Als langjähriger Minister des Inneren des Landes Brandenburg reihte sich Jörg Schönbohm nahtlos ein in die Reihe der Kleinmachnower, die sich als Politiker einen Namen über die Grenzen der Gemeinde hinaus gemacht haben.

Als Kind floh der gebürtige Brandenburger 1945 mit seiner Familie in den Westen, wo ihn später eine steile Karriere als Offizier bei der Bundeswehr erwartete. Als Generalleutnant wurde ihm nach der Wende die schwere Aufgabe zuteil, die Nationale Volksarmee der DDR aufzulösen und deren Soldaten in die Bundeswehr zu integrieren.

Sein Weg führte ihn schließlich in die Politik, erst als Staatssekretär im Verteidigungsministerium des Bundes, dann als CDU-Innensenator in Berlin, schließlich als Innenminister in Brandenburg.

Im November 2009 verabschiedete sich Jörg Schönbohm nach zehnjährigem Dienst im Brandenburgischen Innenministerium in den wohlverdienten Ruhestand. Kurz zuvor hatte ihn Bürgermeister Michael Grubert ins Kleinmachnower Rathaus eingeladen, um ihm mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde für sein politisches Wirken und sein gesellschaftliches Engagement zu danken.

Vorsitzender der Gemeindevertretung, Herr Tauscher, zum Tod von Herrn Professor Faensen

Wir gedenken heute auch des ehemaligen Mitglieds unserer Gemeindevertretung Prof. Dr. Hubert Faensen, der kurze Zeit nach seinem 90. Geburtstag am 23. Januar diesen Jahres verstorben ist. In verschiedenen Zeitungsbeiträgen wurde sein vielfältiges

wissenschaftliches Wirken dargestellt und gewürdigt.

Seine Kompetenz brachte er von 1998 bis 2008 in die Gemeindevertretung als Mitglied der Fraktion „Bürger für gute Lebensqualität in Kleinmachnow“ (BiK) ein. Besonders sein Vorsitz im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales von 1998 bis 2003 wirkt nachhaltig weiter. Beispielhaft nenne ich die Vorbereitung und Entscheidung zu den Straßennamen im Gebiet zwischen Stahnsdorfer Damm und Stolper Weg, die mit Reiterweg, Hufeisen und Zur Remise wohlthuend an die Namenswahl unter dem ersten Gemeindevorsteher Heinrich Funke mit dem deutlichen Naturbezug Lupinenschlag, Pilzwald oder Elsternstieg anknüpften.

Unterstützt durch den Heimat- und Kulturverein konnte Professor Faensen noch sein Buch „Die Neue Hakeburg-Wilhelminischer Prachtbau, Hitlers Forschungszentrum, SED-Kaderschmiede“ vollenden, das im IV. Quartal 2018 erschienen ist. Durch seine Forschungstiefe stellt das Buch für Kleinmachnow eine bleibende Quelle der Information und Anregung zum verantwortlichen Umgang mit der Geschichte unseres Ortes dar.

Anlässlich seiner Eintragung ins Goldene Buch von Kleinmachnow am 30. September 2016 sagte Prof. Faensen:

“Die Hakeburg ist ein historisches Zeugnis. Heimat- und Kulturgeschichte finden hier zusammen“.

Es war für die Familie Faensen wohlthuend, dass an der Trauerfeier am 15. Februar 2019 auf dem Evangelischen Friedhof in Kleinmachnow und dem Requiem so viele Wegbegleiter, auch vom Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin, teilgenommen haben.

Das Andenken an Prof. Hubert Faensen zu wahren, bleibt Aufgabe in der Zukunft.

Ich bitte Sie, zu ehrendem stillem Gedenken an Jörg Schönbohm und Professor Hubert Faensen sich von den Plätzen zu erheben.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 7. März 2019
--------------	--

Als Tischvorlagen wurden an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter folgende Unterlagen verteilt:

- DS-Nr. 041/19 – Kleinmachnow vor Wildschweinen schützen III – Vollzug des BbgJagdG, Antrag der Fraktion SPD/PRO (Antrag ist verfristet eingegangen)
- Abstimmungsergebnisse aus den Gremien

Geschäftsordnungsantrag von Frau Scheib – Behandlung von TOP 20.1, DS-Nr. 165/18/1, im öffentlichen Teil

Herr Bültermann spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

- **Durch den Bürgermeister, Herrn Grubert, wird beantragt, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.**

TOP 2.2	Abstimmung zur Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 7. März 2019
----------------	---

- Der Vorsitzende, Herr Tauscher, teilt der Öffentlichkeit mit, dass der gestellte

Antrag zur Änderung der Tagesordnung zurückgezogen wurde und der entsprechende Antrag im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Mai 2019 behandelt wird.

Weitere Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 7. März 2019 liegen nicht vor. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 7. März 2019 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Dezember 2018

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Dezember 2018 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Dezember 2018 wird festgestellt.

TOP 4 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. Januar 2019

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. Januar 2019 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. Januar 2019 wird festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

1. **Herr Seiler, Wiesenrain 7**
- 1.1 **Ich wohne seit 17 Jahren in Kleinmachnow und meine Familie fühlt sich da sehr wohl. Die Wildschweinproblematik ist uns bekannt. Vor der fühlten wir uns aber gefeit, weil wir das Grundstück zur Straße hin durch eine Backsteinmauer und einen hohen schmiedeeisernen Zaun abgesichert haben. Ins Grundstück gibt es einen stramm gespannten Maschendrahtzaun. Umso entsetzter waren wir, als wir am Morgen des 20. Februar das Grundstück nicht wieder erkannten. Vor, hinter und neben dem Haus gab es massive Zerstörungen durch Wildschweine. Die gesamte Rasenfläche von 400 m² ist nicht mehr vorhanden. Die Wildschweine sind vom rechten Nachbargrundstück aus eingedrungen. Für die Tiere war das keine große Schwierigkeit, da das rechte Nachbargrundstück zur Straße hin keinerlei Einfriedung hat. Der Garten muss neu hergerichtet werden und heute habe ich den Kostenvorschlag des Gärtners bekommen. Eine schlichte Herrichtung, ohne Besonderheiten, kostet 12.861,00 Euro. Das ersetzt mir ja kein Mensch. Der Schaden wäre nicht eingetreten, wenn der Nachbar sein Grundstück eingefriedet hätte. Besteht eine Pflicht, sein Grundstück zur Straße hin einzufrieden oder**

wenn nicht, wann beabsichtigt die Gemeinde, ihren Teil dazu beizutragen, dass derartige Schäden nicht mehr auf die Bürger zukommen und eine Einfriedungspflicht festzusetzen?

Bürgermeister Herr Grubert

Grundsätzlich besteht derzeit keine Pflicht, die Grundstücke zum Straßenland hin einzufrieden. Bei den Grundstücken rechter und linker Hand greift das Brandenburgische Nachbarschaftsrecht, was die Einfriedung vorschreibt. Aber die muss in dem Bereich nicht wildschweinsicher sein, sondern es muss ortsüblich sein und das ist sicherlich kein 1,50m hoher Wildschweinzäun. Rechtlich gibt es nach der derzeitigen Lage keine Möglichkeit Eigentümer anzuschreiben, dass sie ihr Grundstück vorne so einzufrieden müssen, dass keine Wildschweine durchkommen.

Herr Schubert, Vorsitzender des Bauausschusses

Vielen Dank Herr Dr. Seiler. Es ist in der Tat so, dass es keine vordere Einfriedungspflicht gibt. Nach der brandenburgischen Bauordnung besteht die Möglichkeit, eine solche Satzung zu schaffen. Die SPD-Fraktion hat einen entsprechenden Antrag bereits eingebracht und steht heute auf der Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung. Später bei der Begründung zum Antrag werde ich, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, auch noch ein paar Fotos aus Ihrem Garten zeigen.

Herr Schramm, Fraktion Die LINKE./PIRATEN

Das ist natürlich nicht schön, was da passiert ist. Ich glaube nicht, dass eine Einfriedung zur Straßenseite notwendig ist, es widerspricht dem offenen Charakter Kleinmachnows und es sollte jeder selber entscheiden. Seitlich ist aber eine Einfriedung notwendig. In der Siedlung, in der ich wohne, haben viele den Vorgarten nicht eingefriedet und schafft ein Gefühl von Verbundenheit zwischen den Menschen. Die Probleme mit Wildschweinen haben wir in der Art noch nicht gehabt. Natürlich sollte man aber auch seine Nachbarn im Blick haben und zwischen den Grundstücken eine ordentliche Einfriedung schaffen.

2. Herr Franke, Wolfswerder 69

2.1 Ich möchte auf etwas aufmerksam machen, als vor einiger Zeit in der Gemeindevertretung über die Bebauungspläne in der Verlängerung Wolfswerder debattiert wurde, hieß es ja, dass es nur ganz kleine Einfamilienhäuser gebaut und so wenig wie möglich Bäume gefällt werden. Wenn man sich das heute anschaut, und die Sache ist ja noch gar nicht abgeschlossen, es gibt noch keinen neuen Flächennutzungsplan und keinen neuen Bebauungsplan. Das Ganze ist noch in Bewegung, aber bereits jetzt gibt es auf sechs bis acht Grundstücken eine intensive Abholzung und Rodung von Gehölzen. Ich weiß, das ist erlaubt, aber es werden auch Bäume gefällt mit einem Stammumfang von 90 Zentimetern. Das ist meines Erachtens nicht zulässig. Wenn man in der Gemeindeverwaltung anruft, dann ist niemand dafür zuständig. Ich wüsste gerne, wer dafür zuständig ist. Hat die Gemeinde, wer immer es im Einzelnen sein mag, ein Interesse daran, dass so viele Bäume wie möglich erhalten bleiben, so wie es immer gesagt wurde und sicherzustellen, dass nicht weiter Raubbau an der Natur betrieben wird, wie das jetzt der Fall ist?

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen

Wir hatten die gleiche Thematik ja schon im Herbst des vergangenen Jahres und sind als Gemeinde der Sache auch nachgegangen und haben uns erkundigt. Es handelt sich ganz klar um Waldflächen, das war schon immer bekannt. Wir haben uns an die Oberförsterei in Potsdam gewendet, das ist die zuständige Forstbehörde und die hat uns mitgeteilt, dass Waldarbeiten, Pflegemaßnahmen oder auch Holzernnte (Rodungsarbeiten) im Wald unbeeinträchtigt zulässig sind. Es muss darauf geachtet werden, dass im Anschluss in den nächsten Jahren der Waldaufwuchs wieder möglich wird. Ob das passiert, wird man beobachten müssen. Das ist alles ganz unabhängig von Planungsüberlegungen der Gemeinde Kleinmachnow, da wir als Gemeinde bei Waldflächen nicht zuständig sind, sondern die Oberförsterei. Wir haben aber die ganzen Hinweise aus der Bürgerschaft weitergegeben und die Oberförsterei war mehrmals vor Ort und hat jedes Mal festgestellt, dass kein Einschreiten möglich ist.

Herr Schubert, Vorsitzender des Bauausschusses

Im Bauausschuss haben wir das auch schon besprochen. Es ist in der Tat so, rechtlich ist es erforderlich, dass es jetzt so schnell wie möglich einen B-Plan kriegt, damit es Innenbereich ist. Dann ist nicht mehr die Försterei zuständig und die Bäume sind geschützt. Das ist ein paradoxes Ergebnis, aber es ist die Rechtslage. Daran können wir hier in der Gemeindevertretung nichts ändern. Im Moment ist es Wald und da ist die Försterei zuständig, sobald wir einen B-Plan haben, ist es Innenbereich, es gilt die Baumschutzverordnung der Gemeinde Kleinmachnow und dann kann man nicht mehr fällen.

Herr Templin, Vorsitzender der Fraktion BIK

Nicht direkt zu dem Gebiet, aber als Hinweis, weil Sie das Abholzen von Bäumen auch mit 90 Zentimeter Stammumfang erwähnt haben. Wenn Sie mal auf dem Stahnsdorfer Damm Richtung Autobahnbrücke fahren, dann schauen Sie mal was auf der linken Seite passiert ist. Auf 4,9 Hektar ist dort Wald abgeholzt worden und liegt da noch aufgeschichtet. Alles ganz legal, aber sozusagen sowas passiert mehr oder minder ohne große Beteiligung der Öffentlichkeit.

Frau Sahlmann, Vorsitzende des UVO-Ausschusses

Danke, Herr Franke, für die Nachfrage. Das ist ein Musterbeispiel dafür wie die eine Verwaltung der anderen Verwaltung den Buh-Mann zuschiebt. Das Kuriose ist, dass das Gebiet im Außenbereich liegt und der Landkreis und die Forstwirtschaft zuständig sind und wenn es durch B-Plan und Flächennutzungsplan, den wir heute beschließen werden, in Bauland umgewandelt wird, dann ist wiederum die Gemeinde, die Baumschutzsatzung, zuständig. Ich glaube, dann werden dort nicht ganz kleine Häuser gebaut, sondern es wird alles platt gemacht, weil dort große Häuser gebaut und ein großer Teil der Grundstücke leider versiegelt wird. Das ist ein Kuriosum, dass wir vermeiden könnten, wenn wir dort nicht fündig geworden wären für die Weiterentwicklung des Ortes.

3. Herr Fiehler, Zehlendorfer Damm 161

3.1 Durch die Presse haben wir ja alle erfahren, dass die baulichen Maßnahmen bezüglich der Rammrath-Brücke verschoben worden sind wegen weiterer baulicher Maßnahmen auf dem Zehlendorfer Damm bei der Evangelischen Kirche. Dabei ist mir klar geworden, dass offensichtlich, wenn die Rammrath-Brücke gebaut oder renoviert wird, der Zehlendorfer Damm ein großer Ausweichweg wird. Gibt es mittlerweile ein Verkehrskonzept wie mit dieser Ver-

**kehrssituation, insbesondere in diesem Bereich, umgegangen werden soll?
Inwieweit kann man dazu noch Näheres erfahren und wie sind die Optionen
an dieser Stelle?**

Bürgermeister Herr Grubert

Danke für die Frage. Zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass die Baumaßnahme an der Rammrath-Brücke nicht verschoben worden ist wegen der Errichtung eines Überganges an der Kirche im Zehlendorfer Damm. Die Baumaßnahme ist wegen interner Angelegenheiten des Wasserstraßenneubauamtes um vier bis sechs Wochen zurückgesetzt worden. Das kam uns natürlich ganz gelegen, so können wir den Überweg vorher noch realisieren. Ich möchte an dieser Stelle sagen, für die Baumaßnahme selber sind das Wasserstraßenneubauamt und die Stadt Teltow verantwortlich, da sich beide Enden der Rammrath-Brücke auf Teltower Gemarkung befinden. Als mitbetroffene Gemeinde sind wir natürlich in dem Gremium, was einen Verkehrsplan für die Umleitungsstrecken bearbeitet und Lösungen finden will. Über eines müssen wir uns im Klaren sein, wenn die Rammrath-Brücke als Verbindung zwischen Kleinmachnow und Teltow für 18 Monate gesperrt ist und es nur eine Fußgängerbrücke für Radfahrer gibt, dann wird sich ein Großteil des Verkehrs auch über die Friedensbrücke und den Zehlendorfer Damm, Richtung Zehlendorf, abspielen. Wir gehen davon aus, dass der Zehlendorfer Damm durch den Verkehr auch stärker belastet wird, was aber kaum zu verhindern ist. Wir selber versuchen mit einigen Möglichkeiten für Busse und Rettungswagen eine Ausweichmöglichkeit zu bekommen und zwar, dass, mit Zustimmung der Unteren Verkehrsbehörde, die Oderstraße für 18 Monate geöffnet wird. Allerdings mit einem Schrankensystem, so dass nur Busse und Rettungsfahrzeuge durchfahren dürfen.

Herr Warnick, Vorsitzender der Fraktion Die LINKE./PIRATEN

Ich hatte gehofft, dass sich heute jemand von der Bürgerinitiative Zehlendorfer Damm hier zu Wort meldet. Als Fraktionsvorsitzender habe ich von dieser Bürgerinitiative zwei Schreiben erhalten zu dieser Thematik und ich hätte mich gerne mit der Bürgerinitiative unterhalten, aber auf dem Schreiben standen nur Name und Straße, Hausnummer, eine Telefon- oder Handynummer oder eine E-Mail-Adresse waren nicht angegeben. Da ist es sehr schwierig, Kontakt aufzunehmen. Wir laden die Bürgerinitiativen immer gerne zu unseren Fraktionssitzungen ein, um mit ihnen zu diskutieren.

Frau Scheib, Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP

So wie Herrn Warnick ging es mir auch, also bitte mindestens eine E-Mail-Adresse angeben. Es ist kein böser Wille, dass wir auf das Schreiben nicht geantwortet haben. Diese Problematik haben wir hier auch schon diskutiert und auch verschiedene Anfragen gestellt. Es betrifft ja auch nicht nur die Anwohner, sondern auch die Schulwege. Da sehe ich große Probleme, wenn die Kinder zum Weinberg-Gymnasium fahren oder zur Evangelischen Schule. Da müssen wir noch dringend dran arbeiten, eventuell den Tempo-30-Bereich vorübergehend ausdehnen, um mehr Sicherheit zu haben. Den Verkehr können wir nicht verhindern. Man konnte deutlich sehen, wie sich durch die Sperrungen in Stahnsdorf der Verkehr in Kleinmachnow durch die Förster-Funke-Allee langzwängt. Sie werden damit leben müssen, aber wir werden sehen, dass wir das Beste daraus machen.

4. Frau Meyer-Everloh, Zehlendorfer Damm 153

4.1 Entschuldigung, ich bin diejenige, die ihre Hausnummer nicht aufgeschrie-

ben hat. Das tut mir sehr leid. Vielen Dank, dass Sie sich melden wollen, das freut mich sehr.

5. Herr Rieser, Zehlendorfer Damm 169

- 5.1 Wir leben seit 2003 am Zehlendorfer Damm. Es ist verständlich, dass sich der Verkehr nicht vermeiden lässt. Wir fahren selber PKW. Regiobus hat angemerkt, dass der Zehlendorfer Damm problematisch ist wegen der vielen PKW, die auf der Straße parken. Dieses Parken auf der Straße ist entstanden durch das Verbot des Parkens auf den Zufahrten. Ist geplant, wenn sich der Verkehr dann sehr verstärkt, dass wieder auf den Zufahrten geparkt werden darf, damit der Verkehrsfluss auf dem Zehlendorfer Damm gewährleistet werden kann? Als Anwohner sehen wir es schon als eine sehr große Gefährdung an, wenn in den Spitzenzeiten noch mehr Verkehr auf dem Zehlendorfer Damm herrscht.**

Herr Warnick, Vorsitzender der Fraktion Die LINKE/PIRATEN

Das Thema haben wir heute auf der Tagesordnung. Es ist ungünstig, wenn jetzt eine Diskussion angefangen und später, unter dem eigentlichen Tagesordnungspunkt, werden die Argumente noch einmal wiederholt. Insofern wäre es hilfreich, wenn Sie solange bleiben, bis dieser Tagesordnungspunkt behandelt wird. Dann werden Sie die Meinungen aller Fraktionen hören und wir haben nicht diese Doppelung, die wir schon so oft im Vorfeld hatten. Deshalb wollte ich Sie im Vorfeld kontaktieren, aber das war ja leider nicht möglich.

6. Herr Lehmann, Hinter dem Roggen 14

- 6.1 Die Karl-Marx-Straße hat im südlichen Teil zwei Kurven und in den kurveninneren Seiten wird jeden Tag geparkt. Das ist sehr hinderlich für die Fahrzeugführer und auch für Busse, die dort vorbeifahren wollen und sich nicht trauen, weil acht oder neun Fahrzeuge hintereinander parken, zum Teil auch mit größeren Abständen. Durch die parkenden Autos und auch durch die Bäume, die sich in den kurveninneren Seiten befinden, ist der Gegenverkehr nicht einsehbar. § 1 der Straßenverkehrsordnung ist klar, aber an der Stelle wäre auf den kurveninneren Seiten ein eingeschränktes Halteverbot angebracht. Eigentlich existiert an uneinsichtigen Stellen ein eingeschränktes Halteverbot. Diese beiden Stellen im südlichen Teil, kurz vor der Hakeburg, vor dem Fußgängerüberweg, müsste eigentlich per se sein, aber es wird sich nicht daran gehalten.**
- 6.2 Der letzte Sommer war ziemlich warm und trocken. Könnte man sich vorstellen, einen Sprengwagen anzuschaffen, der im Sommer morgens durch die Straßen Kleinmachnows fährt? Die Kehmaschine ist gut und schön, aber in diesen trockenen Witterungslagen wirbelt sie mehr Feindreck auf, als sie einsaugt. Ein Sprengwagen, wie er in den 1970er Jahren durch Kleinmachnow gefahren ist und das Wasser schön verteilt und vielleicht sogar noch den straßenbegleitenden Grünstreifen etwas mit befeuchtet, könnte ich mir gut vorstellen.**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 6.1

Vielen Dank für den Hinweis, wir werden ihn aufnehmen.

Zu 6.2

Der Bauhof hat Fahrzeuge, mit denen er im Sommer die Bäume gießt. Es gibt auch immer einen Aufruf an die Bürger, bei der Wässerung der Bäume zu helfen. Derzeit wird über die Anschaffung eines weiteren Fahrzeuges für die Gemeinde nachgedacht und sicherlich werden ein bis zwei Gießwagen angeschafft, wenn der gemeinsame Zweckverband Bauhof gegründet wurde. Ein Wagen, der die Straßen so nass macht, wie man das in südlichen Ländern sieht, halte ich im Moment für nicht erforderlich. Ihren Hinweis gebe ich gerne an den Bauhof weiter. Sollten die nächsten Sommer wieder so trocken werden, können wir gerne darüber reden. Für dieses Jahr wünsche ich mir, dass es etwas häufiger regnet.

TOP 6 Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen

TOP 6.1 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerentwicklung per 7. März 2019

Hauptwohnung:	20.497
Nebenwohnung:	647

Statistisches aus 2018

Geburten:	105
Sterbefälle:	170
Ausstellung Personalausweise:	2.100
Ausstellung Europässe:	1.630

Zweckverband Bauhof

Die Gemeinde Stahnsdorf hat der Gründung eines Zweckverbandes nun ebenfalls zugestimmt. Derzeit werden die Gründungsdokumente final bearbeitet.

Frühjahrsputz

Am Samstag, den 30. März 2019 findet von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr wieder der alljährliche Frühjahrsputz in der Gemeinde statt. Anschließend findet auf der Rückseite des Rathauses wieder ein kleiner Umtrunk für die fleißigen Helferinnen und Helfer statt.

Wildschweine

Am 26. Februar 2019 fand auf Einladung der Gemeindeverwaltungen Kleinmachnow und Stahnsdorf ein gut dreistündiges Fachgespräch statt.

Rund 20 Jagd- und Wildtierexperten, darunter Vertreter der Obersten Jagdbehörde (Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft; MLUL), der Unteren Jagdbehörde (Landkreis Potsdam-Mittelmark), der Jagdgenossenschaften Stahnsdorf-Kleinmachnow, der Jagdgenossenschaft Güterfelde, des Landesjagdverbandes, des Deutschen Bogenjagdverbandes (DBJV) sowie der Landwirtschaft nahmen daran teil. Im Ergebnis des Gespräches wurde festgestellt, dass es keine Patentlösungen gibt. Allgemeiner Konsens war, dass Sauenfänge und Bogenjagd geeignete Mittel zur Abhilfe sind. Das Verhalten der Einwohnerinnen und Einwohner ist dabei aber auch nicht außer Acht zu lassen. Solange die Wildschweine bewusst gefüttert werden, verlassen sie nicht den Ort. Wer dabei erwischt wird, muss mit ei-

ner hohen Geldstrafe rechnen.

100 Jahre Kleinmachnow

Die Vorbereitungen für das 100-jährige Jubiläum der Gemeinde Kleinmachnow laufen auf Hochtouren. Vereine, Institutionen, Schulen usw. wurden angeschrieben und darüber informiert, dass sie sich durch Aktivitäten im Jahre 2020 an der Gestaltung des Jubiläumsjahres beteiligen können.

30 Jahre Mauerfall

Dieses für uns so bedeutsame Ereignis jährt sich in diesem Jahr zum 30. Mal. Steglitz-Zehlendorf, Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf werden dieses Jubiläum gemeinsam organisieren und begehen. Die Veranstaltungen werden in Teltow stattfinden (Oderstraße, Marina).

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow

Am 22. Februar 2019 fand die Jahreshauptveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow statt. Auch im Jahr 2018 gab es eine beeindruckende Bilanz. 345 Mal wurde die Freiwillige Feuerwehr alarmiert und hat dabei 3.122 Einsatzstunden geleistet. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit.

Wahlen am 26. Mai 2019

Für die Wahlen am 26. Mai 2019 werden noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht. Allgemein ist es für Beschäftigte im öffentlichen Dienst im Land Brandenburg geregelt, dass es für dieses ehrenamtliche Engagement einen Tag Dienstbefreiung gibt, soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen, was jedoch sicherlich regelbar ist. Neben der Verpflegung erhalten alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld.

Sportplatz Dreilindener Weg

Die Bauarbeiten für den neuen Sportplatz am Dreilindener Weg beginnen am 1. April 2019.

TOP 6.2 Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 6.3 Bericht der Schiedsstelle für das Jahr 2018

Der Bericht der Schiedsstelle für das Jahr 2018 liegt in schriftlicher Form vor. Die Vorsitzende der Schiedsstelle, Frau Stahn, hält für die Anwesenden einen kurzen zusammengefassten Bericht.

- Nachfragen aus der Gemeindevertretung zum Bericht gibt es nicht.
- Frau Brammer bietet Frau Stahn an, in ihrem Laden Flyer der Schiedsstelle auszulegen, um den Bekanntheitsgrad zu steigern. Frau Stahn nimmt das

Angebot dankend an.

TOP 7	Eigenbetrieb Bauhof
--------------	----------------------------

TOP 7.1	Kauf von einem Winterdienstfahrzeug zur Gehwegreinigung
----------------	--

DS-Nr. 003/19

Der Werkleiter des Bauhofs Kleinmachnow wird ermächtigt, die Ausschreibung zum Kauf von einem Winterdienstfahrzeug für Gehwege durchzuführen.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

Änderungsantrag von Herrn Hurnik – eine Leasingoption soll geprüft werden.

An der Aussprache zur DS-Nr. 003/19 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Krüger
Frau Dettke
Herr Templin
Frau Sahlmann
Herr Hurnik
Herr Gutheins
Herr Bültermann
Herr Singer

Änderungsantrag von Herrn Templin – Der Kauf wird durch den neu gegründeten Zweckverband vollzogen.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 003/19 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Scheib

- Der Bürgermeister übernimmt den Änderungsvorschlag von Herrn Hurnik.

Abstimmung zum Änderungsantrag von Herrn Templin:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 003/19:

Die geänderte DS-Nr. 003/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8	Gesellschafterangelegenheiten
--------------	--------------------------------------

TOP 8.1	Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115" (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom Oktober 2018	DS-Nr. 002/19
----------------	---	----------------------

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115“ (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom Oktober 2018 wird bestätigt.

Anlage

Entwurf des Kosten- und Finanzierungsplans Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten“

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 002/19 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Templin
Frau Storch

Abstimmung zur DS-Nr. 002/19:

Die DS-Nr. 002/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8.2	Genehmigung eines Grundstückkaufvertrages zwischen der P & E und der Christburk Grundbesitz GmbH im Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten“, hier: KLM-BP-006-c-3 „TIW-Gebiet“	DS-Nr. 007/19
----------------	--	----------------------

Der Grundstückskaufvertrag zur UR-Nr. 2074/2018 vom 13.12.2018, geschlossen vor dem Notar Friedbert Krebs, Berliner Straße 13 A, 13187 Berlin, zum noch nicht vermessenden Grundstück Fahrenheitstraße, mit einer Größe von insgesamt ca. 17.151 m², gelegen in der Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstück 4459 zwischen der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow (P&E) und der Christburk Grundbesitz GmbH wird genehmigt.

Anlage

Übersichtskarte zum Kaufgegenstand Christburk Grundbesitz GmbH

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herr Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 007/19 beteiligen sich:

Herr Warnick

Herr Schramm
Frau Storch

Abstimmung zur DS-Nr. 007/19:

Die DS-Nr. 007/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9	Satzungen
--------------	------------------

TOP 9.1	Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung
----------------	--

	DS-Nr. 004/19/1
--	------------------------

Die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Kleinmachnow (Zweitwohnungssteuersatzung – Anlage 3) wird beschlossen. Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.

Anlagen

- Anmerkungen zum Finanzausschuss vom 24.01.2019
- Synopse zur Zweitwohnungssteuersatzung
- Zweitwohnungssteuersatzung

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 004/19/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Gutheins
Herr Warnick
Herr Templin

Abstimmung zur DS-Nr. 004/19/1:

Die DS-Nr. 004/19/1 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 10	Ordnungsbehördliche Verordnungen
---------------	---

TOP 10.1	Durchführung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes
-----------------	---

	DS-Nr. 014/19
--	----------------------

Die anliegende Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahre 2019 wird beschlossen.

Anlage

Ordnungsbehördliche Verordnung verkaufsoffener Sonn- und Feiertage 2019

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herr Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 014/19 beteiligt sich:

Frau Dettke

Abstimmung zur DS-Nr. 014/19:

Die DS-Nr. 014/19 wird mehrheitlich beschlossen.

10 Minuten Pause 19:55 Uhr bis 20:05 Uhr

TOP 11 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten

TOP 11.1 Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfes der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-11 für Flächen im Bereich Verlängerung Wolfswerder DS-Nr. 162/18

1. Der 2. Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-11 (vgl. Anlage 4) sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der 2. Entwurf, die Begründung einschließlich Umweltbericht und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Zeitraum der Auslegung ist rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen.
3. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Sie sollen außerdem von der Auslegung benachrichtigt werden.

Anlagen

- Abgrenzung des Änderungsbereiches KLM-FNP-11
- DS-Nr. 204/17 vom 20.09.2018, *Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke „Wolfswerder“ und „Am Rund“* (Flurstücke 510 bis 514, 540 bis 552)
- DS-Nr. 017/18 vom 08.11.2018, *Ausweisung des Buschgrabengebietes als Grünflä-*

che im Flächennutzungsplan (FNP)

- FNP-Entwurf, Stand 21.01.2019
- Luftbilder (Stand 2016 und Stand 2003)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 162/18 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Ernsting, FBL Bauen/Wohnen
Herr Schramm
Frau Sahlmann
Frau Scheib
Herr Liebreuz
Herr Schubert
Frau Dr. Kimpfel

Abstimmung zur DS-Nr. 162/18:

Die DS-Nr. 162/18 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11.2	Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“ für Einfriedungen (Aufstellungsbeschluss)	DS-Nr. 163/18
-----------------	--	----------------------

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.09.2002 soll geändert werden. Die Änderung soll sich beschränken auf die textlichen Festsetzungen zur Regelung von Einfriedungen (vgl. Anlage 1, Abgrenzung des Geltungsbereiches).
Bei der Bearbeitung der neuen textlichen Festsetzung zu Einfriedungen sind die Grundsätze des Antrages DS-Nr. 001/15 vom 19.02.2015 (vgl. Anlage 2) zu berücksichtigen.
2. Die Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und ohne frühzeitige Beteiligungen von Öffentlichkeit und Behörden/ sonstigen Trägern öffentlicher Belange, durchgeführt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Entwurf erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“

Nur zur Information:

- Aufhebung von Höhenbegrenzungen bei Einfriedungen, Antrag DS-Nr. 001/15 v. 19.02.2015

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bau-
en/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 163/18 beteiligen sich:

Frau Dr. Kimpfel
Frau Storch
Herr Schubert
Herr Templin
Frau Sahlmann
Herr Singer
Herr Liebreuz

Abstimmung zur DS-Nr. 163/18:

Die DS-Nr. 163/18 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11.3	Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“ für Einfriedungen (Auslegungsbeschluss)	DS-Nr. 167/18
-----------------	--	----------------------

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“ (Textbebauungsplan) wird gebilligt.
2. Der Entwurf und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Zeitraum der Auslegung ist rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen.
3. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Sie sollen außerdem von der Auslegung benachrichtigt werden.
4. Das Änderungsverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, durchgeführt.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“
- Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“ (Textbebauungsplan, Stand 21.01.2019)
- Gegenüberstellung der Textliche Festsetzungen (Stand 2015 – Stand 2019)

Nur zur Information:

- Aufhebung von Höhenbegrenzungen bei Einfriedungen, Antrag DS-Nr. 001/15 v. 19.02.2015

An der Aussprache zur DS-Nr. 167/18 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 167/18:

Die DS-Nr. 167/18 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11.4	Satzungsbeschluss über die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans KLM-BP-045 „BBiZ Kleinmachnow“ gemäß § 17 Abs. 2 BauGB	DS-Nr. 166/18
-----------------	--	----------------------

Aufgrund der §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3.634) – BauGB – i. V. m. § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) wird die in der Anlage beigefügte

Satzung über die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich „BBiZ Kleinmachnow“

beschlossen.

Die zweite Verlängerung der Veränderungssperre ist ortsüblich bekanntzumachen. Sie tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Anlage

- Satzung über die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich „BBiZ Kleinmachnow“ (Bebauungsplan-Gebiet KLM-BP-045 „BBiZ Kleinmachnow“) mit anliegender Karte zur Abgrenzung des Geltungsbereichs
 - Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bau- en/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 166/18 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 166/18:

Die DS-Nr. 166/18 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.5	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes KLM-VEP-006 „Ringweg 22“ (Einleitungsbeschluss)	DS-Nr. 169/18
-----------------	--	----------------------

1. Für das Grundstück Ringweg 22 - vgl. Anlage 1, Abgrenzung des Geltungsbereiches – soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan mit der Bezeichnung KLM-VEP-006 „Ringweg 22“ aufgestellt werden. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
2. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan KLM-VEP-006 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Dauerwohnen auf dem Grundstück Ringweg 22 geschaffen werden.
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll den hier bisher rechtswirksamen Bebauungsplan KLM-BP-044 ersetzen und insoweit ändern.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Bebauungsplan-Vorentwurf erarbeiten zu lassen. Im Vorentwurf sollen die wesentlichen Inhalte des Vorhaben- und Er-

schließungsplans der Vorhabenträger (Antragsteller) aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

Der Vorentwurf ist der Gemeindevertretung zur Beratung und Billigung vorzulegen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-VEP-006 „Ringweg 22“
- Antrag der Grundstückseigentümer vom 11.12.2018
- Empfehlung zu weiteren bauplanungsrechtlichen Schritten für einzelne Grundstücke im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-044 „Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost“ (DS-Nr. 128/17 vom 28.09.2017)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 169/18 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 169/18:

Die DS-Nr. 169/18 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.6	Maßnahmeplan Verkehrskonzept (Antrag-Nr. 033/04 vom 29.04.2004, DS-Nr. 160/17 vom 14.12.2017), hier: weiteres Vorgehen	DS-Nr. 010/19
-----------------	---	----------------------

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Verkehrsentwicklungsplanung aus dem Jahre 2002 zu aktualisieren.
Dazu sind insbesondere der Maßnahmenplan Verkehrskonzept vom 29.04.2004 (DS-Nr. 033/04, vgl. Anlage 1), die Beschlüsse zum Masterplan Fahrrad und zur Schulwegsicherung, die Ergebnisse der Lärmkartierung und der gemeindlichen Verkehrserhebung 2014 einschließlich Ergänzung 2016 sowie die Belange der Anwohnerinnen und Anwohner zu berücksichtigen. Zusätzlich sind auch die Richtlinie zur Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) und die Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs (ERA) einzubeziehen.
2. Die Umsetzung des Verkehrskonzeptes wird bis zum 31.12.2019 zurückgestellt. Mit Abschluss der Erstellungsphase bildet das neue Integrierte Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow die Basis für treffende verkehrliche Maßnahmen.

Anlagen

- DS-Nr. 160/17 vom 14.12.2017, Beschluss zum weiteren Vorgehen (*darin*: DS-Nr. 033/04 vom 29.04.2004)
- Maßnahmenkatalog I DS-Nr. 033/04 vom 29.04.2004 (*aus*: INFO 035-15/09 vom 20.03.2014), 01/2019 aktualisierte Fassung

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 010/19 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Scheib
Frau Sahlmann
Herr Martens
Herr Gutheins

Abstimmung zur DS-Nr. 010/19:

Die DS-Nr. 010/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 12	Haushalt
---------------	-----------------

TOP 12.1	Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Kleinmachnow
-----------------	---

DS-Nr. 011/19

Der geprüfte Jahresabschluss 2016, mit seinen Anlagen, durch den Hauptverwaltungsbeamten festgestellt am 7. Januar 2019, wird gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf beschlossen.

Anlagen

- Jahresabschluss 2016 mit seinen Anlagen
- Prüfbericht

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch die Fachbereichsleiterin Finanzen/Beteiligungen, Frau Braune.

An der Aussprache zur DS-Nr. 011/19 beteiligen sich:

Frau Braune, FBL Finanzen/Beteiligungen
Frau Dettke
Herr Templin
Frau Scheib

Abstimmung zur DS-Nr. 011/19:

Die DS-Nr. 011/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 12.2	Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Kleinmachnow - Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten
-----------------	--

DS-Nr. 012/19

Dem Hauptverwaltungsbeamten, Herrn Michael Grubert, wird für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung erteilt.

- Auf Grund § 22 BbgKVerf nimmt der Bürgermeister, Herr Grubert, nicht an der Aussprache und Abstimmung zur Beschlussvorlage teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 012/19 beteiligt sich:

Frau Dettke

Abstimmung zur DS-Nr. 012/19:

Die DS-Nr. 012/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13 Anträge

**TOP 13.1 Verbesserung der Verkehrssituation in der Sommerfeldsiedlung, DS-Nr. 122/18/1
hier: Planungsvorgaben zur Entwurfsplanung für das Gesamtquar-
tier (Grundsatzbeschluss) und erste Baumaßnahme im Meisen-
busch - Antrag der Fraktion BIK**

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die innerhalb der Sommerfeldsiedlung gelegenen öffentlichen Straßenverkehrsflächen An der Stammbahn, Brodberg, Feldfichten, Franzosenfichten, Im Dickicht, Johannistisch, Kuckuckswald, Meisenbusch, Pilzwald, Rosenhag, Seematen, Steinweg und Wendemarken (vgl. Anlage 1, Umgrenzung Straßenraum) eine Entwurfsplanung nach HOAI zu erarbeiten.
2. Die Entwurfsplanung soll die Punkte 3 bis 11 zur Grundlage haben.
3. Zur Erhaltung des ursprünglichen Charakters der Siedlung sind die unterschiedlichen Querschnitte in ihrer historischen Aufteilung (Verhältnis zwischen Straßen- und Gehwegbreiten) zu erhalten.
4. Zur Ausbildung der Fahrbahnkonstruktion sind die Varianten „Beton“ und „Asphalt“ zu untersuchen.
5. Zur Ausbildung des Seitenbereichs 2 sind die Varianten „wassergebundene Decke“ und „nicht wassergebundene Decke“ zu untersuchen.
6. Zur Ausbildung der Straßenbeleuchtung sind die beiden Varianten „ Schinkel-Leuchte“ und „Rostocker Straßenleuchte nachempfunden“ hinsichtlich der Kriterien Einbautechnologie, Bauzeit und Kosten zu untersuchen.
7. Zusätzlich ist bei der Entwurfsplanung der Gestaltungswille für den Siedlungscharakter und für die künftige Aufenthaltsqualität im öffentlichen Straßenraum herauszustellen. Dazu sind die Straßenzüge insbesondere hinsichtlich der Gestaltung des Seitenbereiches 2 nicht generalisierend über das gesamte Gebiet hinweg, sondern differenziert für die jeweilige Neben- bzw. Sammelstraße zu konzipieren. Stadtgestalterische Aspekte sind bei der Entwurfsplanung zu berücksichtigen.
8. Die erste Baumaßnahme wird in der Straße Meisenbusch durchgeführt. Im Abschnitt von An der Stammbahn bis Wendemarken (d. h. bis einschließlich Meisenbusch Nr. 47) werden beide Seitenbereiche in „wassergebundener Decke“ ausgeführt.

- Erläuterungen zum gemeinsamen Antrag von BIK und B 90/Grüne durch Herrn Templin.

An der Aussprache zur DS-Nr. 122/18/1 beteiligen sich:

Herr Warnick

Herr Bültermann

Frau Sahlmann
Herr Martens
Herr Templin
Frau Scheib
Herr Tauscher
Herr Warnick

- Herr Grubert schlägt eine fünfminütige Pause für ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting, vor.

5 Minuten Auszeit

Pause von 22:00 Uhr bis 22:10 Uhr

Herr Templin zu Protokoll

In der Auszeit wurde sich darauf verständigt, dass dieser Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung gesetzt wird. Da es nur noch um Detailfragen geht, werden sich die Fraktionsvorsitzenden mit der Verwaltung zusammensetzen, um ein abstimmungsfähiges Papier zu erarbeiten. Dieses Papier soll dann auf jeden Fall auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung abgestimmt werden.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 122/18/1 beteiligen sich:

Frau Sahlmann
Frau Dettke

- **Die DS-Nr. 122/18/1 wird vertragt und auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Mai 2019 behandelt.**

TOP 13.2

Waldbrandschutz - Antrag der Fraktion SPD/PRO

DS-Nr. 143/18

Die Verwaltung wird beauftragt, die Waldflächen in Kleinmachnow und der angrenzenden Gemeinden zeitnah einer Kontrolle zu unterziehen. Nach den schrecklichen Waldbränden in Folge des überaus trockenen Sommers in unserer Region ist dies erforderlich. Über die Kontrolle und deren Ergebnisse ist ausführlich Bericht zu erstatten.

Maßgabe des Hauptausschusses

Im Beschlussvorschlag wird der dritte Satz wie folgt geändert:

Über die Kontrolle und deren Ergebnisse ist ausführlich Bericht zu erstatten *und zu veröffentlichen*.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Bültermann.

An der Aussprache zur DS-Nr. 143/18 mit Maßgabe beteiligt sich:

Herr Schramm

Abstimmung zur DS-Nr. 143/18 mit Maßgabe:

Die DS-Nr. 143/18 mit Maßgabe wird einstimmig beschlossen.

TOP 13.3

**Kleinmachnow-Museum in Vorbereitung - gemeinsamer Antrag
der Fraktionen SPD/PRO, B 90/Grüne und Herrn Singer**

DS-Nr. 027/19

- Das bisherige Museumsprojekt wird als eine Grundlage für das zukünftige Kleinmachnow-Museum bis zum Jahr 2020 weitergeführt.
- Im Jägerstieg 2 finden diesbezüglich 2019 und 2020 weitere Aktivitäten statt, zu denen eine Museumswerkstatt für die Kleinmachnower Bevölkerung, das Ausstellungsprojekt mit dem Thema „100 Jahre FEIERN“ gemäß dem Vorschlag von Museumsinitiative Kleinmachnow e. V. (Anlage 2) sowie Veranstaltungen bei der „Langen Nacht der Kultur“ und dem „Tag des Offenen Denkmals“ gehören. Im Herbst 2019 wird das Kleinmachnower Zeitzeugenprojekt präsentiert.
- Parallel zu den vorgenannten Aktivitäten werden die noch offenen Fragen des Museumskonzepts geklärt. Spätestens zum Ende des Jahres 2020 erfolgen eine Endauswertung und eine endgültige Festlegung für die Museumsform in Kleinmachnow.
- Aus dem Haushalt der Gemeinde Kleinmachnow werden basierend auf dem Finanzplan (Anlage 3) für den Zeitraum 2019 bis 2020 Projektmittel für Personal- und Sachkosten in folgender Höhe bereitgestellt:

2018: 12.000,00 Euro (übertragen nach 2019)

2019: 20.000,00 Euro (zusätzlich)

2020: 20.000,00 Euro.

Zusätzliche Mittel für 2020 in Höhe von 22.500,00 Euro sind auszuführen, wenn der Nachweis über die Verwendung der Mittel für 2019 erfolgt ist.

- Eine Rechenschaftslegung zu Teilergebnissen des Projekts erfolgt in den Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales im September und November 2019.

Anlagen

Anlage 1 - DS-Nr.: 197/17 (ohne Anlagen)

Anlage 2 - Projektidee „100 Jahre- FEIERN“

Anlage 3 - Finanzplan Museumsprojekt 2019-2020 neu

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Bültermann.

An der Aussprache zur DS-Nr. 027/19 beteiligen sich:

Herr Warnick
Frau Scheib
Frau Schwarzkopf
Herr Templin
Frau Heilmann

Geschäftsordnungsantrag von Frau Schwarzkopf – Verweisung in den Finanzausschuss und den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales

Herr Singer spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 13.4	Satzung zur Regelung des Parkens und Haltens auf Grünflächenüberfahrten in der Gemeinde Kleinmachnow - Antrag der Fraktion SPD/PRO	DS-Nr. 030/19
-----------------	---	----------------------

1. § 1 Abs. 2 der Satzung zur Regelung des Parkens und Haltens auf Grünflächenüberfahrten in der Gemeinde Kleinmachnow wird dahin geändert, dass die Worte „und Grünflächenüberfahrten“ entfallen.
2. § 2 erhält die Überschrift „Grünflächenüberfahren“ anstelle von „Ausnahmen“.
3. § 2 Abs. 1 wird geändert und lautet nunmehr wie folgt:
„Auf den von der Gemeinde genehmigten Grünflächenüberfahrten ist das Parken eines Kraftfahrzeugs mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 3,5 t zulässig.“
4. § 3 der bisherigen Fassung entfällt
5. § 4 der bisherigen Fassung entfällt
6. § 5 wird § 3 - im § 5 (neu § 3) : § 5 Abs. 1 "ohne Genehmigung" wird gestrichen.
7. § 6 wird § 4

➤ Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Bültermann

Geschäftsordnungsantrag des Einreichers – Verweisung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 13.5	Kleinmachnow vor Wildschweinen schützen I - Abschussprämie - Antrag der Fraktion SPD/PRO	DS-Nr. 031/19
-----------------	---	----------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow zahlt für jedes auf Kleinmachnower Gemeindegebiet

geschossene Wildschwein eine Abschussprämie von 50,00 Euro.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Schubert.

Geschäftsordnungsantrag von Frau Schwarzkopf – Verweisung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten

Herr Bültermann spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag:

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Antrag der Fraktion Die LINKE./PIRATEN – je ein Mitglied der Fraktion darf zum TOP reden

Abstimmung zum Antrag:

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 031/19 beteiligen sich:

Herr Warnick
Herr Hurnik
Frau Heilmann
Frau Sahlmann
Herr Templin

Abstimmung zur DS-Nr. 031/19:

Die DS-Nr. 031/19 wird mehrheitlich abgelehnt.

Nach § 9 Absatz 4 Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Kleinmachnow werden nach 23:00 Uhr keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr aufgerufen.

- **Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tauscher, schlägt als Fortsetzungstermin Mittwoch, 13. März 2019, 19:00 Uhr, vor.**

Abstimmung zum Fortsetzungstermin:

Der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen.

Ende der Sitzung 23:11 Uhr

TOP 13.6	Kleinmachnow vor Wildschweinen schützen II - Einfriedungspflicht - Antrag der Fraktion SPD/PRO	DS-Nr. 032/19
-----------------	---	----------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow erlässt eine Satzung, nach der Wohngrundstücke in der Ortslage grundsätzlich einzufrieden sind.

An der Aussprache zur DS-Nr. 032/19 beteiligen sich:

Abstimmung zur DS-Nr. 032/19:

Die DS-Nr. 032/19 wird

TOP 13.7	Stolper Berg - Prüfauftrag zum Anwohnerschutz - Antrag der Fraktion CDU/FDP	DS-Nr. 037/19
-----------------	--	----------------------

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen getroffen werden können, um nach der Öffnung des Stolper Berges für die Öffentlichkeit, die Belange der direkten Anwohner besser zu schützen sowie die Bepflanzung und die Wege vor Vandalismus zu schützen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 037/19 beteiligen sich:

Abstimmung zur DS-Nr. 037/19:

Die DS-Nr. 037/19 wird

TOP 13.8	Fußgängerzone Rathausmarkt - Prüfauftrag - Antrag der Fraktion CDU/FDP	DS-Nr. 038/19
-----------------	---	----------------------

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in wie weit der Rathausmarkt mit dem Verkehrszeichen 242.1 Fußgängerzone gekennzeichnet werden kann, so dass das Befahren nur Lieferfahrzeugen und zur Marktbenutzung vorbehalten ist.

An der Aussprache zur DS-Nr. 038/19 beteiligen sich:

Abstimmung zur DS-Nr. 038/19:

Die DS-Nr. 038/19 wird

TOP 13.9	Denkmalgerechte Teilsanierung des Gebäudes Karl-Marx-Straße 117 für öffentliche Nutzung - Antrag der Fraktion BIK	DS-Nr. 039/19
-----------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Gebäude Karl-Marx-Straße 117 zu sanieren.

Die Sanierung ist auf mehrere Jahre in mehrere Teilsanierungsabschnitte zu verteilen. Im Jahr 2019 ist die bestandssichere Teilsanierung der Außenhülle vorzunehmen. Im Jahr 2019 ist auch ein Stromanschluss zu legen, so dass das Haus auch im auf mehrere Jahre verteilten Sanierungsprozess nutzbar ist.

Während der Sanierungsphase ist das Gebäude für temporäre öffentliche Nutzung entsprechend rechtlicher Anforderungen zur Verfügung zu stellen.

Nach erfolgter Sanierung soll das Gebäude für kulturhistorische Zwecke öffentlich genutzt werden.

An der Aussprache zur DS-Nr. 039/19 beteiligen sich:

Abstimmung zur DS-Nr. 039/19:

Die DS-Nr. 039/19 wird

TOP 14	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

TOP 15	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

Kleinmachnow, den 24.05.2019

Maximilian Tauscher
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen